ST. MARKUS GEMEINDE BREMEN

Markusbrief

Ausgabe 2 - Juli - August - September - Oktober 25

STAUNEN ÜBER DIE WUNDER DER SCHÖPFUNG

INHALT

Staunen über die Wunder der Schöpfung	4 - 5
Kommende Veranstaltungen	6
Markuslöwe	7
Rückblicke aus dem Gemeindeleben: Erwachsenen- und Seniorenarbeit	8 - 9, 14
Neues aus der Kita	11
Jugend-, Kinder- und Familienarbeit	10, 12, 16 - 19
Teilnehmen am Gemeindeleben	20 - 21
Geburtstage, Hochzeiten u.a.	22 - 23

Titelfoto: Sonja Wendl Ozeanarium in Lissabon

IMPRESSUM

Redaktion: Insa Gorholt, Hartmut Grygas, Birgit Guhl, Andreas Hamburg

Gestaltung: Winter Guhl Werbeagentur

Druck: wir-machen-druck/Foto: Adobe Stock, privat

Herausgeber:
Ev. St.-Markus-Gemeinde, Arsterdamm 12, 28277 Bremen
T 871240, **F** 8712419, buero@markus-gemeinde-bremen.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di. und Do. 10:00 - 12:00 Uhr, Mi 17:00 - 18:00 Uhr

Pastor: Andreas Hamburg **T** 0151 59418073
pastor@markus-gemeinde-bremen.de

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel dreimal im Jahr und wird kostenfrei abgegeben.

www.markus-gemeinde-bremen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Bremen
IBAN:
DE46 2905 0101 0001 0578 68
BIC: SBREDE22XXX

Förderverein Ev. St.-Markus-Gemeinde
IBAN:
DE09 2905 0101 0001 1732 85
BIC: SBREDE22XXX

MUSIK ALS AUSDRUCK DES GLAUBENS

Liebe Gemeinde,

lassen Sie mich aufzählen, wer bei uns alles musikalisch mitwirkt: die Jugendband, das Singe-Team, der Chor ohne Grenzen, der St. Markus-Chor, der Ukrainische Chor und der koreanische Chor, die uns jedes Jahr mit einem Adventskonzert erfreuen, der Kinderchor sowie zahlreiche Sänger und Sängerinnen, die jeden Sonntag gemeinsam mit der Organistin Christiane Arndt, unserem Kantor Meenhardt Fokken und vielen weiteren unsere Gottesdienste mit Musik erfüllen.

All das geschieht zur Ehre Gottes und ist Ausdruck großer Hingabe und Freude. Musik ist für mich persönlich unverzichtbar. Mein Gitarrenlehrer nannte mich einst einen „Musikchaoten" - und ja, ich bin für jede Art von Musik offen. Hauptsache, es wird überhaupt musiziert! Ich bewundere alle, die sich trauen, vor die Gemeinde zu treten und Musik zu machen. Dahinter stecken viel Übung, Zeit und Herzblut.

Zur Musik gehört für mich auch der Weg zu meinem Glauben. Als wir im Jahr 2003 im St. Markus-Chor das Oratorium *Elias* von Felix Mendelssohn gesungen haben - einem meiner Lieblingskomponisten - hat mich dieses große Werk tief bewegt. Die Musik und der Text trafen mein Herz und stärkten meinen Glauben.

Der Ausspruch „Wer singt, betet doppelt", zugeschrieben Augustinus, bringt es für mich auf den Punkt: Musik ist Gebet mit dem ganzen Körper, nicht nur mit dem Kopf.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude an der Musik, viele berührende musikalische Momente und Gottes reichen Segen.

Sabine Winkelmann

SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED

Dieses Bibelwort begleitet mich seit jeher als Leitspruch meines Glaubens. In unserer Markus-Gemeinde dürfen wir eine große musikalische Vielfalt erleben, die unsere Gottesdienste bereichert und die Herzen vieler Menschen berührt. Diese Bandbreite ist nicht selbstverständlich, und ich empfinde sie als ein besonderes Geschenk.

STAUNEN ÜBER DIE WUNDER DER SCHÖPFUNG

Es gibt so viele Wunder der Schöpfung. Täglich sind wir davon umgeben. Aber wir nehmen sie nur selten bewusst wahr. Meist gehen wir gedankenlos daran vorbei. Jede und jeder von uns begegnet im Alltag kleinen und großen Wundern. Aber wir verlernen mit der Zeit, diese Wunder auch zu sehen.

DIE ZEIT HEILT ALLE WUNDER, so lautet der Titel eines Liedes der deutschen Pop-Rock-Band **WIR SIND HELDEN**. Auch das größte Wunder zieht unbemerkt an uns vorbei, wenn wir keinen Blick mehr dafür haben.

Bei Kindern ist das noch anders.

Du bleibst, kaum kannst du laufen, alle zwei Meter stehen und fällst auf die Knie, um noch ein Wunder zu sehen.

heißt es in dem Lied. Kinder können noch staunen über die Wunder der Schöpfung Gottes und bleiben alle paar Meter stehen, weil sie einen Käfer, einen Stein oder eine Blume am Wegesrand entdeckt haben. Die Eltern wollen weiter, doch das Kind hat bereits das nächste Wunder entdeckt.

Und am nächsten Wunder ziehen sie dich vorbei. Der dich am Arm hält zählt bis drei und es geht vorbei.

Allzu schnell werden wir erwachsen, werden vernünftig, und haben keine Zeit mehr, uns zu wundern. Hektik und Stress decken alle Wunder zu.

Dabei ist die Schöpfung ein wunderbares Geschenk Gottes an uns Menschen. Der Dichter und Theologe Ernesto Cardenal hat einmal gesagt:

Die ganze Schöpfung ist die Schönschrift Gottes.

Wer sich etwas intensiver mit Gottes Schöpfung befasst, der kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die Schöpfung lässt nur eine Schlussfolgerung zu: hier war ein genialer Baumeister am Werk, der das alles geschaffen und Spuren seines Wesens und seiner Kraft für uns hinterlassen hat.

Alle geschaffenen Lebewesen und Dinge sind gleichsam Liebesbriefe von Gott. Wir können Gottes Wesen durch die Schöpfung entdecken. Was sagt

uns beispielsweise die Farbenpracht eines Sonnenunterganges über das Herz Gottes, wobei diese Schönheit doch gar nicht notwendig ist, damit der Tag in die Nacht übergeht? Was sagt es über Gott aus, dass er so verschwenderisch und großzügig Abend für Abend ein neues Kunstwerk an den Himmel malt, obwohl die wenigsten sich die Zeit nehmen, um es überhaupt zu beachten?

Gottes Spuren in der Schöpfung wollen uns einen Weg zeigen, den Weg zum Glauben und zum ewigen Leben. In Römer 1,20 heißt es:

Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken der Schöpfung können wir seine göttliche Macht und seine Größe erkennen. Darum kann sich niemand entschuldigen, er habe von Gott nichts gewusst.

Die Schöpfung weist auf den Schöpfer hin. Wir können Gott in der Schöpfung erkennen. Und die Natur zeugt von der Güte Gottes. Von Papst Johannes Paul II. stammt der Satz:

Nicht nur die Heilige Schrift, auch die Natur ist in einem gewissen Sinn das Buch Gottes.

Das eingangs erwähnte Lied möchte Mut machen, die Wunder der Schöpfung mit den Augen eines Kindes wahrzunehmen. Diesen kindlichen Blick wünsche ich auch uns. Lasst uns über die Wunder der Schöpfung Gottes staunen, uns daran erfreuen und Gottes Spuren darin entdecken.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen und Euch

Insa Gorholt

Wir erkennen aber Gott ...durch die Schöpfung... Denn diese ist für unsere Augen wie ein schönes Buch, in welchem alle Geschöpfe, kleine und große, gleich wie hingeschriebene Buchstaben sind, aus denen das unsichtbare Wesen Gottes ersehen und erkannt werden kann.

Aus dem niederländischen Glaubensbekenntnis (1561)

DAS KOMMT ALS NÄCHSTES

LIEBE MITARBEITENDE,
LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER!

Herzliche Einladung zu unserem **DANKESSEN** am Reformationstag **31. OKTOBER 2025** um **18 UHR**

Anmeldung über die Homepage

JUBILÄUMSFEIER FÜR KONFIRMANDEN UND KONFIRMANDINNEN
der Geburtsjahrgänge von 1975 bis 2006 mit den ehemaligen Diakonen.

Die Feier findet am **1. NOVEMBER 2025** von **15 - 18 UHR** statt.

Anmeldung über die Homepage

SOMMERKONZERT

2.7.2025 um **15 UHR**

IM SENIORENKREIS

mit Kaffee und Kuchen

Sabine Winkelmann
Gesang

Renate Spörl
Klarinette

Sabine Jacobsen
Klavier

Der Eintritt ist frei.

GEISTLICHES KONZERT

9.11.2025 um **17 UHR**

IM GROßEN SAAL

Es singen:

Katrin Meier
Sarah Heinzel
Sabine Winkelmann
Jonas Grellmann

begleitet am Klavier von Angelika Scholl.

Der Eintritt ist frei.

TAUF-ERINNERUNGS-GOTTESDIENST

Am
WERDERSEE
Nähe
Rolandklinik

10.8.25
10.30 UHR
mit
anschließendem
Picknick bei
gutem Wetter

ICH HABE EIN BESONDERES LOB FÜR MEIN SEMINAR* BEKOMMEN!
ICH HABE EINE RECHNUNG FÜR DICH. VOM KUNST WORKSHOP.† ECHT HOCH.
* MARKWORKIES NR. 4 VON 2024
† MARKWORKIES NR. 1 VON 2025
DIE KANN ICH NICHT BEZAHLEN...
DA DU IMMER SEHR IMPULSIV AUF KUNST REAGIERST, HABE ICH EINE VERSICHERUNG ABGESCHLOSSEN. DIE ÜBERNIMMT ALLE KOSTEN.
DAS WÄRE ÖBEL AUSGEGANGEN, WENN GOTT MIR NICHT SO AUFMERKSAME MITLÖWEN AN DIE SEITE GESTELLT HÄTTE!

OH WIE WAR DAS SCHÖN... 70 JAHRE ST. MARKUS

EIN RÜCKBLICK AUF DAS KIRCHEN- UND GEMEINDEJUBILÄUM

Am Wochenende zu Palmarum (11. und 12. April) feierten wir das 70-jährige Gemeindejubiläum in zwei Abschnitten: am Sonnabend mit einem gemütlichen Gemeindenachmittag und am Sonntag mit einem Festgottesdienst mit vielen Chören.

Der Sonnabend war geprägt von vielen Aktivitäten wie Rede- und Musikbeiträgen, leckeren Kuchen und Torten und später viele schmackhafte Spezialitäten aus der Ukraine. Es war reichlich aufgetischt. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Es wurde wieder sehr deutlich: wir sind keine typische deutsche Kirchengemeinde, sondern eine Gemeinde, die immer den Blick auf den Nächsten gerichtet hat. Nach dem 2. Weltkrieg waren es die Heimatvertriebenen, die zu einem enormen Bevölkerungswachstum in Bremen insbesondere in unserem Stadtgebiet (Kattenturm, Huckelriede, Kattenesch) geführt haben. Dann kamen über viele Jahre verteilt die Flüchtlinge aus der DDR mit ihrer besonderen Geschichten. Heute sind es die Bürgerkriegs- und Kriegsflüchtlinge, die bei uns Heimat - auch im spirituellen Sinne - gefunden haben.

In den 50iger Jahren setzte eine rege Bautätigkeit ein, die Stadtteile wuchsen um fast das 10-fache. Das rasche Wachstum führte später auch zur Abspaltung der Thomas-Gemeinde und der Abraham-Gemeinde. Diese Entwicklung wurde von unserem ehemaligen Pastor Matthias Jander und mir anhand von Filmen und Präsentationen ausführlich dargestellt. Auch wurde ein großer Bogen über die vielfachen Veränderungen, wie den Bau des Kindergartens, den Verkauf des Poppeschen Landhauses, der Anpassung der

70 JAHRE

Gemeinderäumlichkeiten an die Bedürfnisse der Jugend, der sonstigen Aktivitäten der Gemeinde und der Fortentwicklung der Bürotätigkeiten geschlagen.

Herausgestellt wurde auch die Rolle des Poppeschen Landhauses als Keimzelle der Markusgemeinde.
Interessant war eine Kurzfassung der Gemeindefilme über die Anfänge der Gemeinde von der Grundsteinlegung, über die Einweihung, die ersten Senioren- und Jugendveranstaltungen, die ersten Konfirmationen bis hin zu Chor und Posaunenchor auf der Empore sowie die Laienspieler oder die Kinder- und Jugendarbeit.
Einige Gemeindeglieder haben sich, ihre Eltern, Ehepartner, Geschwister oder Freunde auf den Bildern wiedererkannt. Jedenfalls setzte bei der Vorführung ein reges Gemurmel ein und einige Anmerkungen wie „weißt du noch“ oder „das hatte ich schon längst vergessen“ waren zu hören. Auch wurden wir aufgefordert einige Szenen aus den Filmen noch einmal zu zeigen.
Die Filme können über die QR-Codes angesehen werden.

Die Abraham-Gemeinde stiftete im Sinne von Martin Luther der Gemeinde ein Apfelbäumchen. So feierten wir einen wunderbaren bunten Nachmittag.

Der Festgottesdienst stand ganz im Zeichen des Lobes für die Güte Gottes, der seine schützende Hand in all den Jahren über die Gemeinde gehalten hat.

Harald Stief

Es wäre schön wenn sich einige ältere Gemeindeglieder quasi als Zeitzeugen zusammentun, um die Filme zu vertonen. Bitte bei mir melden.

Wohltuend waren die Worte des Schriftführers der BEK, Pastor Dr. Bernd Kuschnerus, der das aktuelle Wirken der Gemeinde im Rahmen des Ukraine-Krieges würdigte sowie über seine persönlichen Wurzeln in Huckelriede sprach.

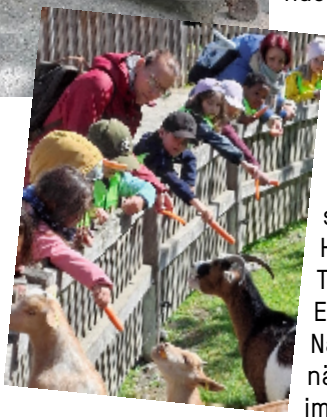
EIN FEST DER KONFIRMATION VERBUNDEN IM GLAUBEN

Celina Abramijan
Constantin Burghardt
David Dirks (Thomas)
Yannik Dirks (Thomas)
Madita Draeger
Felix Fahl (Thomas)
Robin Fahl (Thomas)
Amelie Franke
Fiona Geisner
Noah Laurin Genske
Carina Immel (Wilhadi)
Louis König
Kjell Kusserow
Till Martens
Sunna Mielke
Zoe Stellmann
Jarne Wittenburg

Ein wunderbares Fest der Konfirmation liegt hinter uns ein Tag voller Freude, Hoffnung und Segen. Im Zentrum stand das Wort „WLAN“ als Zeichen der Verbundenheit.
An diesem besonderen Tag haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr Ja-Wort zum Glauben an Jesus Christus gesprochen. Sie bleiben mit ihm verbunden und das erfüllt uns als Kirchengemeinde mit großer Dankbarkeit. Es ist eine große Hoffnung für uns zu wissen, dass diese jungen Menschen nun ihren Weg im Glauben gehen.
Viele von ihnen haben bereits ihren Platz in unserer Gemeinde gefunden: sie engagieren sich, bringen sich ein und bleiben auch über die Konfirmation hinaus mit uns verbunden. Das ist ein weiterer Grund zur Freude und zur Dankbarkeit.
Wir blicken zurück auf eine bewegte und gesegnete Zeit: gemeinsame Ausflüge, Freizeiten, unzählige Konfirmandenunterrichtsstunden, Spiele auf der Wiese, Eis essen und viele andere besondere Momente, die wir miteinander teilen durften.
All das bleibt in unserem Herzen als Zeichen der Verbundenheit, als Geschenk, und als Grund tiefer Dankbarkeit.

Pastor Andreas Hamburg

WER KENNT DEN TIERPARK PETERMOOR?



Alle unsere Kinder und Erwachsenen besuchten den Tierpark Petermoor in Bassum.
Die Aufregung bei Kindern, Eltern und dem pädagogischen Team war an diesem Donnerstag sehr groß. Als alle im Bus saßen, legte sich langsam die Aufregung. Die Sonne schien, ein paar Wolken begleiteten uns auf dem Weg nach Bassum.

Der Tierpark öffnete extra für uns eine Stunde früher, so konnten wir uns entspannt einen Treffpunkt suchen und erstmal frühstücken. Danach wurde der Tierpark erkundet. Wir sahen Antilopen, Wellensittiche, Papageien, Parmakängurus, Hühner, Kattas, Lamas und viele tolle Tiere mehr....

Ein Highlight war der Streichelzoo. Nach anfänglicher Zurückhaltung näherten sich Schaf, Ziege und Kind immer mehr an. Die Kinder fütterten die Schafe und Ziegen mit mitgebrachten Möhren und die Tiere wurden gestreichelt und gestriegelt.
Die 70 Kinder verteilten sich so im Tierpark, dass wir Pädagogen mit den Kindern besprechen konnten, was das für Tiere sind, wo sie eigentlich leben und vieles mehr. Die Kinder erlebten, begriffen und verstanden.
So stellen wir uns eine gelungene „Bildungsarbeit" vor. Wir alle lernen am besten, wenn wir emotional berührt werden, wenn wir die Dinge begreifen also anfassen und ausprobieren können.
Um das erworbene Wissen verdauen zu können, gab es gegen 12 Uhr ein leckeres Picknick mit Brezeln, Käse, Gurke, Paprika, Äpfel und den Resten aus dem von zuhause mitgebrachten Frühstück.
Vor der Rückfahrt wurde noch einmal gespielt, geklettert oder Tiere beobachtet. Und es wurde den Kindern sogar noch ein leckeres Eis spendiert.

Dieser Ausflug konnte so nur stattfinden, weil Eltern gespendet hatten, denn in unserem KiTa-Budget sind solche Bildungsangebote leider nicht vorgesehen.
Vielen Dank an alle Spender, vor allem auch an das Elternpaar, das das Eis für alle spendierte.

N. ADERHOLD-MATZ

LIEBE GEMEINDE

Einige von euch kennen mich schon oder haben mich zumindest mal gesehen. Sei es im Gottesdienst, im Kinder- und Jugendbereich oder bei diversen Veranstaltungen.
Mein Name ist **KEVIN WIENER**. Ich bin staatlich anerkannter Erzieher und werde neben meinem bald beginnenden Studium der Sozialen Arbeit, als Diakonisch pädagogischer Mitarbeiter in der St. Markus Gemeinde anfangen. Somit besetze ich die Stelle als Diakon im Jugendbereich.
Sandra Langhop und Christian Kück, die vor mir diese Stelle innehatten, haben die Markus Jugend der letzten Jahre sehr geprägt. Das ist ein starkes Fundament, auf dem man aufbauen kann und große Fußstapfen, die sie hinterlassen haben. Diese werde ich nicht ausfüllen können, aber ich werde meine eigenen daneben setzen. Ich möchte dazu beitragen das die Gemeinde ein sicherer Hafen, ein Ankerplatz und lebendig ist. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und bin dankbar für diese Möglichkeit.

Kevin Wiener

Für Sie vor Ort in Arsten

Andreas Dabrowski

GE·BE·IN
Arster Bestattungsinstitut

Arster Landstraße 39 | 0421 - 84 00 930 | arsten@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

GOTTESDIENSTE IM JULI

06.07.25	10:30 Uhr	Internationaler Gottesdienst mit Abendmahl
13.07.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
20.07.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
27.07.25	10:30 Uhr	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

03.08.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
10.08.25	10:30 Uhr	Internationaler Gottesdienst mit Abendmahl
17.08.25	15:00 Uhr	Familiengottesdienst
24.08.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
31.08.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
15.08./22.08./29.08.	19:00 Uhr	JUGO Markusjugend

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

07.09.25	10:30 Uhr	Internationaler Gottesdienst mit Abendmahl
14.09.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
21.09.25	10:30 Uhr	Willkommensgottesdienst KITA
28.09.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
5.9./12.9./19.9./26.9.	19:00 Uhr	JUGO Markusjugend

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

05.10.25	10:30 Uhr	Internationaler Gottesdienst mit Abendmahl
12.10.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
19.10.25	10:30 Uhr	Gottesdienst
26.10.25	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
31.10.25	18:00 Uhr	Gottesdienst Reformationstag
03.10./10.10.	19:00 Uhr	JUGO Markusjugend

Kindergottesdienst **JUKI** parallel zum Gottesdienst

PERSISCHER GOTTESDIENST

Sonntags 12:30 Uhr

TAUFUNTERRICHT

Sonntags
10:30 bis 12:00 Uhr
Bei gemeinsamen Gottesdiensten
12:30 - 14:00 Uhr
Kontakt:
beiham@yahoo.com
T *0157 3202 3785*

KOREANISCHER GOTTESDIENST

Sonntags 14.30 Uhr
www.ccob.de

TAUFELTERN-ABENDE UND TAUFTERMINE

nach Vereinbarung. Anmeldung der Taufe bei Pastor Hamburg oder im Gemeindebüro.

Weitere Termine, Änderungen oder Informationen auf der Homepage.

SENIORENFREIZEIT AUF LANGEOOG

EINE GESEGNETE WOCHE VOLLER GEMEINSCHAFT UND FREUDE VOM 26. APRIL - 3. MAI

Mit guter Laune und bestem Wetter im Gepäck machten sich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg nach Langeoog. Auch dieses Mal wurde die Freizeit zu einer wunderbaren Reise voller schöner Momente, bereichernder Begegnungen und wohltuender Erholung.

Die Nordseeinsel begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein. Wir unternahmen unter anderem eine gemütliche Kutschfahrt über die Insel und erhielten bei einer Führung von Harald Stief spannende Einblicke in die wechselvolle Geschichte des Hauses Meedland - bei vielen wurden dabei persönliche Erinnerungen wach. Natürlich durfte auch ein Besuch im Teehaus nicht fehlen, wo wir bei einer Tasse Tee den köstlichen Kuchen genossen. Darüber hinaus bot die Insel viele weitere Gelegenheiten, besondere Augenblicke zu erleben und die Natur zu genießen.

Untergebracht waren wir im Haus Rebekka im Meedland - eine Unterkunft, die uns mit ihrer freundlichen Atmosphäre und dem gutem Essen sehr begeistert hat. Zwar war der Fahrstuhl in unserem Haus leider außer Betrieb, doch dank zahlreicher helfender Hände wurde das Gepäck bei An- und Abreise problemlos in die oberen Etagen getragen.

Was diese Woche besonders gemacht hat, war die herzliche Gemeinschaft. Es wurde viel gelacht, gesungen und über Gott und die Welt gesprochen. Erinnerungen, die noch lange nachwirken werden.

Mit großer Dankbarkeit für diese von Gott, gesegnete Zeit kehrten wir nach Hause zurück. Möge die Verbundenheit, die auf Langeoog gewachsen ist, noch lange bestehen bleiben. Vielleicht führt uns die Reise in zwei Jahren erneut auf diese schöne Insel - das lasse ich mir offen.

Sabine Winkelmann

SOMMERPAUSE VON 16.7. - 6.8. DER SENIORENKREIS FINDET AB 13.8. WIEDER STATT.

ZUM GEDENKEN AN RENATE PUNDSACK

Am 10. März 2025 verstarb plötzlich und ganz unerwartet Renate Pundsack. Sie war über viele Jahre eine treue und engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserer Gemeinde. Besonders im Seniorenkreis wirkte sie jeden Mittwoch mit viel Herz und Hingabe mit.

Am 10. April 2025 fand der Trauergottesdienst in unserer Kirche statt. Pastor Andreas Hamburg fand einfühlsame und tröstende Worte, die uns alle tief berührten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Meenhardt Fokken gestaltet. Gemeinsam mit Renate Spörl an der Klarinette durfte ich mit einem solistischen Beitrag, unterstützt von Meenhardt Fokken, einen musikalischen Abschiedsgruß beisteuern.

Im Anschluss lud das Mitarbeiterteam des Seniorenkreises zu einem gemeinsamen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. In dieser Runde konnten wir Erinnerungen teilen, Trost spenden und uns dankbar an die vielen schönen Momente mit Renate erinnern.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir wünschen ihnen viel Kraft und Gottes Beistand in dieser schweren Zeit.

Renate hinterlässt eine spürbare Lücke. Sie war nicht nur eine verlässliche Mitarbeiterin, sondern auch eine gute Freundin. In unseren Herzen wird sie weiterleben und uns in liebevoller Erinnerung bleiben.

Sabine Winkelmann

Einen besonderen Trost über den plötzlichen Tod von unserer Schwester Renate Pundsack fanden wir in den Worten des dreißigsten Psalms:

Du hast mein Klagen verwandelt in Tanzen

Wir denken dankbar an unsere gemeinsame Zeit zurück und leben weiter in der Hoffnung des Wiedersehens.

Pastor
Andreas Hamburg

ABENDMAHL - PASSION - AUFERSTEHUNG

Bis zum nächsten Jahr, wenn wir uns erneut auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus vorbereiten und im gemeinsamen (Oster-)Gruß enden:
Er ist auferstanden; er ist wahrhaftig auferstanden; Halleluja!

VOM 19.4. BIS 20.4 HAT DIE JUGEND IHRE OSTERNACHT VERANSTALTET.
|Thematisch befassten wir uns mit dem letzten Abendmahl, der Passion und natürlich auch mit der Auferstehung von Jesus. Dazu gab es ab 18 Uhr über den Abend verteilt verschiedene Stationen, die uns den (Passions-)Weg Jesu näher brachten: Begonnen mit Gründonnerstag, haben wir ungesäuertes Brot gebacken, um dem Ursprung des letzten Abendmahls (Passah) Jesu mit seinen Jüngern auf die Spur zu kommen; ein Kurzfilm führte uns zu den Geschehnissen der Kreuzigung, sodass wir verstehen konnten wie schmerzhaft die letzten Schritte des Menschen Jesu waren; in der Wartezeit bis zur Auferstehung bot ein Raum der Stille Platz zum Gebet - um all unsere Klagen, Ängste, Wünsche und Hoffnungen vor Gott zu bringen; mit einem gemeinsamen Gottesdienst begann die Zeit des Wachens und Wartens - bis zum Licht der Auferstehung mit den ersten Sonnenstrahlen des neuen Tages. Bis dahin gab es freie Zeit: Für sich allein im Rückzug, in Gemeinschaft, zum Spielen, für Gespräche und Musik. Die meisten hielten gut durch bis zur Morgenandacht zum Sonnenaufgang um 06.15 Uhr - ein Highlight war die Taufe von zwei Konfirmandinnen. Nach einem leckeren Osterfrühstück, gingen die meisten Teilnehmenden in ihren wohl verdienten Schlaf. Der harte Kern blieb aber noch bis zum Ende des regulären Gottesdienstes um 10.30 Uhr - sehr beeindruckend ist hierbei, dass zu den Letzten einige unseres neuen Konfi-Jahrgangs gehörten.
Insgesamt war es wirklich eine tolle Nacht, die uns alle näher zu Jesus geführt hat - und in eine tolle Gemeinschaft (in und durch Christus). Ein herzlicher Dank gebührt all den Anwesenden aus dem Jugendleitungsteam, die als Teilnehmende gekommen sind und trotzdem an allen Ecken und Enden unterstützt haben! Besonders zu benennen sind auch: Samiel, dem wir einen Großteil der Planung und der thematischen Gestaltung verdanken und Claudia Hamburg, die für uns ein richtig leckeres Essen zubereitet hat - beiden gilt ein fettes **DANKE!**

Kevin Wiener

MUTIG.STARK.BEHERZT.

Im Mai war Hannover Gastgeber des DEKT 2025 Deutscher Evangelischer Kirchentag und wir als Gemeinde waren mitten drin: Eine Gruppe engagierter ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus unserer Gemeinde reiste für mehrere Tage in die Landeshauptstadt Niedersachsens, um beim Kirchentag mitzuwirken. Ob als Ordner oder Ansprechpartnerinnen - besonders eindrücklich war der Einsatz an der Hauptbühne, wo unsere Gruppe Teil des Organisationsteams großer Veranstaltungen war.

Ein echtes Highlight war ein kurzes, aber persönliches Gespräch mit Olaf Scholz, der sich vor seinem Auftritt Zeit nahm, mit den Helfenden zu sprechen: nahbar, interessiert und voller Respekt für das Engagement der vielen Freiwilligen.

Seit seiner Gründung 1949 als Reaktion auf die nationalsozialistische Vergangenheit ist der Kirchentag ein Ort, an dem Glaube, Verantwortung und Dialog zusammenkommen. Mehr als 100.000 Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus kamen nach Hannover, um zu diskutieren, zu feiern, zu beten und Kirche neu zu erleben.

Wir sind dankbar, dass unsere Gemeinde dabei sein durfte: mutig, stark und beherzt. Und vielleicht sind beim nächsten Mal noch ein paar mehr von uns mit dabei, wenn es 2027 nach Düsseldorf geht?

Ein Riesen Dank an Valeria, Lili, Alicia, Liv, Lukas und Samiel, dass sie sich auf den Weg gemacht haben, um auf dem Kirchentag mitzuwirken. Dankeschön!!

Sandra Langhop

Der Kirchentag stand in diesem Jahr unter dem Motto:

MUTIG. STARK. BEHERZT.

inspiriert von 1. Korinther 16,13:

Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!

Dieser Vers aus dem Neuen Testament ermutigt Christinnen und Christen, Haltung zu zeigen im Glauben wie im gesellschaftlichen Miteinander.

BIS ANS ZIEL

DAS WAR DAS MOTTO UNSERES SEGELTÖRNS VOM 23.05.-25.05.2025.

Von Bremerhaven aus ging es, mit der Verandering, raus auf die Nordsee. Wind, Wellen, Sonnenschein und natürlich auch Regen haben uns dort erwartet. Die dreiköpfigen Crew vermittelte uns dabei eine Menge nautisches Wissen: Segel-Setzen und -Einholen, Signale an den Mast hängen wie den Korb zum Ankern, oder den Motorbetrieb des Schiffes; denn wie wir lernten, haben Segelschiffe Vorrang vor dem Motorbetrieb und natürlich auch das Ankerwache-Halten; Knoten, wichtige Segel-Begriffe wie Klüver, Besan, Steuerbord und Backbord und noch vieles mehr aber was wir besonders gelernt haben, war die tiefe Gemeinschaft, die uns alle in und durch Gott verbindet; bis ans Ziel.

Was aber war und ist dieses Ziel? Einen Moment innezuhalten; einen Moment aus dem Alltag auszusteigen und sich auf sich selbst zu konzentrieren, auf die eigene Beziehung zu Gott und wie wir diese in der Gemeinschaft leben und zeigen können (Liebe leben und Leben teilen). Hierbei haben wir uns unter anderem mit folgenden Fragen beschäftigt: Wo stehe ich gerade? Wo möchte ich hin? In welchen Momenten spüre ich Gott besonders und wann ist Gott mir fern was kann ich tun, um diese Beziehung und Verbindung aufrecht zu erhalten? Und wie hilft Gott mir, an das Ziel zu kommen; ein Leben mit Christus in starker Gemeinschaft? Um sich intensiv mit all diesen Fragen zu befassen, bekam jede und jeder ein kleines (Reflexions-)Tagebuch, in dem Gedanken gesammelt und auch geteilt werden konnten. In vier Andachten kamen jeweils neue Impulse und Fragen hinzu, um eine kontinuierliche Auseinandersetzung anzuregen. Es war unglaublich schön, zu sehen und mitzuerleben, wie die Jugendlichen und Erwachsenen sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, sich bewusst Zeit nahmen für sich selber, für die Gemeinschaft und für Gott, der uns alle zusammengeführt hat, um diese wunderbare Zeit miteinander zu teilen: Sich Zeit zu nehmen, Gott Raum zu geben, im Glauben gestärkt zu werden und (gemeinsam) zu wachsen das ist im hektischen Alltag oft nicht einfach. Umso wichtiger sind solche bewussten Auszeiten, um sich wieder neu auf Gott auszurichten und Seine Nähe spüren zu können. Denn Gott ist da, in jedem Moment unseres Lebens; manchmal ist es einfach schwer diese Verbundenheit zu spüren.

Es war zwar nur eine kurze Zeit; doch es fühlte sich beinahe wie eine Ewigkeit an, ein intensiver Vorgeschmack auf das, was da vielleicht kommen mag. Wir erlebten eine tolle Gemeinschaft, haben zusammen gelebt und gearbeitet, gesungen und gebetet umgeben von der Urgewalt der See, von unseren inneren Stürmen und doch ganz ruhig durch die Gemeinschaft in Christus.

Ein großes Dankeschön geht an die Crew, Helen, Manfred und Jacob für die tolle Begleitung; und an Andreas, Samiel und Valeria, für die Planung, Organisation und Durchführung ohne Euch wäre diese tolle Zeit, die hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird, nicht möglich gewesen!

Ich bin dankbar und mein Herz ist erfüllt mit Freude, da Gott uns wieder einmal gezeigt hat, wie nahe Er uns ist, indem Er unseren Segelturn unter Seinen unendlichen Segen gestellt hat.

In diesem Sinne zum Schluss noch eine Frage zum Nachdenken und (Selbst)Reflektieren: Wann hast Du Dir zuletzt eine Auszeit genommen, um Dich ganz bewusst auf Gott zu besinnen?

Liebe Grüße und Gottes Segen Euer Kevin

TEILNEHMEN AM GEMEINDELEBEN

LIEBE LEBEN TEILEN

Der Gottesdienst am Sonntag mit der Wortverkündigung steht im Zentrum unseres Gemeindelebens.

Im Laufe der Woche finden verschiedene Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt.

Sie sind herzlich willkommen!

TREFFPUNKTE

GEBETSKREIS
Dienstags und freitags um 18:00 Uhr treffen wir uns in der Kirche zum gemeinsamen Gebet. Kontakt: Hartmut Grygas.

HAUSKREISE
Neben dem persönlichen Austausch steht das Gespräch über einen Bibeltext im Mittelpunkt der verschiedenen Hauskreise. Sie finden in privaten Haushalten montags, dienstags und donnerstags an unterschiedlichen Orten statt. Nähere Informationen im Gemeindebüro, **T** 871240

GOTT - BIBEL - MENSCH
Ein Gesprächskreis, der der Seele gut tut.
Am 2. und 4. Montag im Monat, 19:00 Uhr in der Gemeinde.
Kontakt: Andreas Hamburg. Über eine kurze eine Anmeldung freuen wir uns: **T** 0151/59418073 (Nachricht genügt).

FRAUENBIBELKREIS
Alle 14 Tage donnerstags ab 9:30 Uhr in der Oase.
Kontakt: Christiane Domnik.

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN
OFFENER TREFF: An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat finden sich Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte um 15:00 Uhr im großen Saal zusammen.

GESPRÄCHSKREIS: Alle 4 Wochen, jeden 2. Mittwoch im Monat, um 15:00 Uhr im großen Saal.

BIBELSTUNDE: Am 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im großen Saal.
Kontakt: Sabine Winkelmann

UKRAINISCHES FRÜHSTÜCKSTREFFEN
Montags 10:00 Uhr, alle sind herzlich willkommen.
Kontakt: Andreas Hamburg

MUSIK

KINDERCHOR (5-13 JAHRE)
Freitags 15:15 Uhr, kleiner Saal
Kontakt:
Christiane Arndt, arndt.ch@markus-gemeinde-bremen.de

FLÖTENKREIS
Jeden 2. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr
Kontakt:
Christiane Arndt, arndt.ch@markus-gemeinde-bremen.de

GROßER ST.-MARKUS-CHOR
2. - 4. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr im großen Saal
Kontakt: Meenhardt Fokken, **T** 8733391

SÜDBREMER KAMMERCHOR
1. Mittwoch im Monat
Kontakt: Meenhardt Fokken, **T** 8733391

GROUPE SANS FRONTIÈRES
2. und 4. Samstag im Monat, 18:30 Uhr, großer Saal
Kontakt: Samuel Bolayela, **T** 6446973

KINDER & JUGEND

MARKUS-MÄUSE (5-7 JAHRE)
Freitags 16:00 - 17:30 Uhr

CLUB 1:9 (AB 8 JAHRE)
Freitags 16:00 - 17:45 Uhr, großer Saal

JUGENDKREIS/JUGO (AB 12 JAHRE)
Freitags 18:00 Uhr, großer Saal

Kontakt:
Felicitas Arndt, familie@markus-gemeinde-bremen.de

SEELSORGE
Gemeindebüro
T *871240 oder*
Pastor A. Hamburg
T *0151 59418073*
Termine nach Vereinbarung.

HAUSBESUCHE HAUSABENDMAHL
Pastor A. Hamburg
T *0151 59418073*
Termine nach Vereinbarung.

TRUHE 24
gute, gebrauchte Kleidung
Alfred-Faust-Str. 24
Di 15:00 - 18:00 Uhr
Do 10:00 - 13:00 Uhr
Kontakt:
Brigitte Jander
T *870407*

AUFSUCHENDE ALTENARBEIT
Bürozeit:
Mo u. Do 10 - 12 Uhr
Tel. Erreichbarkeit:
Montag - Freitag
9:00 - 12:30 Uhr
T *16102091*

Die Bibel

HERR, was für Wunder hast du vollbracht! Alles hast du weise geordnet; die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

Psalm 104, 24

Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst

Josua 1, 9

GRABMALE
CORDES
STEIN- & BILDHAUEREI

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

GEORG-WILHELM CORDES
Steinmetz- und Bildhauermeister

www.steinmetz-cordes.de

Am Osterholzer Friedhof
Steinmetzenweg 2 + 2a
28309 Bremen
0421 1733056

Ausstellung
Beim Wall 1
27798 Hude/Wüsting
04484 920518

Am Huckelrieder Friedhof
Habenhauser Landstr. 70
28277 Bremen
0421 870640

Seit über 40 Jahren in der Hilfe für suchtkranke Menschen tätig!

DER PARITÄTISCHE

Unser Angebot:
Stationäres Pflegeheim für ältere mehrfachbeeinträchtigte suchtkranke Menschen.
Wohnheim der Eingliederungshilfe für ältere Suchtkranke.
Ambulant Betreutes Wohnen für ältere Suchtkranke.

Christliches Reha-Haus Bremen e.V.
Kattenturmer Heerstraße 156 • 28277 Bremen
Nähere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 04 21/696725-314 • Herr Schmitt
wolfgang.schmitt@chr-reha-haus.de

Christliches Reha-Haus Bremen e.V.
Pflege, Wohnen, Betreuung für Suchtkranke